



Mit Kappe und Sonnenbrille schützten sich die Läufer vor der Sonne. Foto: Franziska Krauffmann

Schweißtreibendes Lauffieber

Sportler erreichen über 11 612 Kilometer beim 24-Stunden-Lauf

Trotz tropischer Temperaturen, WM-Spiel und kräftigen Gewitters sind über 1200 Sportlerinnen und Sportler beim 24-Stunden-Lauf für Kinderrechte 11 612 Kilometer für den guten Zweck gelaufen. Insgesamt umrundeten die Läufer die Bahn auf der Waldau 29 030 Mal.

Als in der Nacht ein Gewitter aufzog, wurde der Lauf kurzfristig unterbrochen. „Zur Sicherheit haben wir um vier

Uhr in der Früh alle Läufer aufgefordert, in die Umkleekabinen zu gehen“, erklärte Platzwart Jürgen Elser.

Gewitter in der Nacht

Team-Sieger mit 1583 Kilometern und 3958 Runden war die Stuttgarter Jugendhaus Gesellschaft, gefolgt vom Kinderschutzbund e. V. mit 1504 Kilometern und 3760 Runden. Den dritten Platz belegte der

LAC Degerloch mit 1028 Kilometern und 2570 Runden.

Erstmals wurde neben der Leistung des gesamten Teams auch die des besten Einzelläufers bewertet. Auf den ersten Platz lief Eric Pajot vom ASC Heidehof mit 128 Kilometern. Sein Teamkollege Richard Horn erreichte 104 Kilometer. Den dritten Platz belegte Stefanie Leichsenring von der Jugendhausgesellschaft mit 73,2 Kilometern. (he)